

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **September bis Oktober 2015** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Re-

gionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Burundi	S/PRST/2015/18	28.10.2015	Der Sicherheitsrat ist tief besorgt über die stetige Zunahme der Gewalt in Burundi . Er verurteilt alle Menschenrechtsverletzungen und bekundet, dafür zu sorgen, dass die Täter zur Rechenschaft gezogen werden.	
Haiti	S/RES/2243(2015)	14.10.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Haiti (MINUSTAH) bis zum 15. Oktober 2016 mit einer Truppenstärke von 2370 Soldaten und einem Polizeiateil von bis zu 2601 Polizisten zu verlängern . Er bekräftigt seine Absicht, den Abzug der MINUSTAH und den Übergang zu einer künftigen, aber frühestens am 15. Oktober 2016 beginnenden UN-Präsenz zu prüfen .	Einstimmige Annahme
Liberia	S/RES/2237(2015)	2.9.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, die in Resolution 1521(2003) verhängten und geänderten Maßnahmen betreffend Rüstungsgüter um neun Monate sowie das Mandat der in Resolution 1903(2009) ernannten Sachverständigengruppe um zehn Monate zu verlängern .	Einstimmige Annahme
	S/RES/2239(2015)	17.9.2015	Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Erwartung, dass die Regierung Liberias spätestens am 30. Juni 2016 die gesamte Sicherheitsverantwortung vollständig von der Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) übernehmen wird. Er beschließt, das Mandat der UNMIL bis zum 30. September 2016 zu verlängern unter anderem mit dem Auftrag, der Regierung dabei behilflich zu sein, ihre nationale Strategie für die Reform des Sicherheitssektors umzusetzen.	Einstimmige Annahme
Libyen	S/RES/2238(2015)	10.9.2015	Der Sicherheitsrat fordert eine sofortige und bedingungslose Waffenruhe. Er verlängert das Mandat der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Libyen (UNSMIL) bis zum 15. März 2016 und erteilt ihr den Auftrag, den libyschen politischen Prozess zur Bildung einer Regierung der nationalen Eintracht zu unterstützen.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2240(2015)	9.10.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, zur Rettung von Migranten oder Opfern von Menschenhandel, die sich an Bord von Schiffen befinden, die Mitgliedstaaten bis 8. Oktober 2016 zu ermächtigen, auf hoher See vor der Küste Libyens Schiffe zu kontrollieren, die ihnen hinreichende Gründe für den Verdacht liefern, dass sie für die Schleusung von Migranten oder den Menschenhandel aus Libyen verwendet werden .	+14, -0, =1 (Venezuela)
Somalia	S/RES/2244(2015)	23.10.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das in Resolution 2142(2014) enthaltene Waffenembargo gegen Somalia bis zum 15. November 2016 zu verlängern . Er beschließt ferner, das in Resolution 2060(2012) festgelegte und in Resolution 2093(2013) aktualisierte Mandat der Überwachungsgruppe für Somalia und Eritrea bis zum 15. Dezember 2016 zu verlängern .	+14, -0, =1 (Venezuela)
Sudan/Südsudan	S/RES/2241(2015)	9.10.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Südsudan (UNMISS) bis zum 15. Dezember 2015 zu verlängern . Es umfasst unter anderem, Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht zu verifizieren und regelmäßig darüber Bericht zu erstatten sowie für eine angemessene Koordinierung mit dem Gemeinsamen Technischen Ausschuss, dem Überwachungs- und Verifikationsmechanismus und seinem Nachfolgemechanismus, dem Mechanismus zur Überwachung der Waffenruhe und der Einhaltung der Übergangs-Sicherheitsbestimmungen zu sorgen.	+13, -0, =2 (Russland, Venezuela)
Zentralafrikanische Republik	S/PRST/2015/17	20.10.2015	Der Sicherheitsrat bekräftigt seinen Beschluss, die in Resolution 2196(2015) enthaltenen Maßnahmen in Bezug auf das Einfrieren von Vermögenswerten und Reiseverbote auf Personen und Einrichtungen anzuwenden, die Handlungen vornehmen, die den Frieden oder die Sicherheit der Zentralafrikanischen Republik untergraben .	